Wie Kirche den Weg der Transformation beschreiten und als Akteurin wirksam werden kann, war Gegenstand der Tagung **„Churches for Future – Kirche als Motor für Klimagerechtigkeit“** am **25.07.2021** in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Auf diese Frage antworten sieben Aufforderungen, die mit großer Mehrheit während der Tagung als „Bad Boller Appell“ verabschiedet wurden

BAD BOLLER APPELL JULI 2021

Im Auftrag Gottes sind wir Menschen verantwortlich für die Schöpfung. Im Vertrauen auf Gott gehen wir hoffnungsvoll die notwendigen Schritte, um „Mahner, Mittler und Motor“ zu sein.

I. WERTEWANDEL UNTERSTÜTZEN UND POSITION BEZIEHEN

1. EIN NACHHALTIGES BEWUSSTSEIN UND HANDELN BRAUCHT WERTE

Wir appellieren an die Evangelische Landeskirche in Württemberg, die Werte des Teilens und der Genügsamkeit zu leben sowie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit noch mehr zu fördern.

2. ALS TEIL DER GESELLSCHAFT POSITION BEZIEHEN

Wir appellieren an unsere Landeskirche, Schöpfungsverantwortung zu priorisieren, indem sie Entwicklungen, Prozesse und Akteure, die den Weg zu nachhaltigem Handeln und Klimagerechtigkeit behindern, klar benennt und von Entscheidungsträger_innen in Politik und Wirtschaft Lösungen einfordert.

3. DIE GESELLSCHAFT AKTIV MITGESTALTEN

Wir rufen die Evangelische Landeskirche in Württemberg auf, sich aktiv in interdisziplinären Verbindungen, Netzwerken und Partnerschaften einzubringen, um gemeinsam nachhaltige Alternativen zu den aktuell dominanten Produktions- und Konsumformen zu finden und zu erproben.

II. AUFRUF ZU KONKRETEN SCHRITTEN

4. KIRCHE FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT SEIN

Wir appellieren an die Synode der Evangelische Landeskirche in Württemberg, eine Dekade des sozial-ökologischen Lernens, Bekennens und Handelns angesichts des Klimawandels in allen Bereichen und auf allen Ebenen unserer Landeskirche auszurufen. Dafür sind im Rahmen der strategischen Zielsetzungen Personal, Knowhow und finanzielle Ressourcen bereitzustellen.

5. VERBINDLICH HANDELN

Wir fordern die Kirchenleitung der Evangelische Landeskirche in Württemberg auf, nachhaltiges Handeln über verbindliche Vorgaben zu regeln und ein Klimaschutzgesetz zu verabschieden.
Wir halten es für dringend geboten, schon existierende Initiativen, wie zum Beispiel die Faire Gemeinde, den Grünen Gockel und das Klimaschutzkonzept, zu unterstützen sowie zur aktiven Teilnahme aufzufordern.

6. KIRCHE FÜR ALLE GENERATIONEN SEIN

Wir appellieren an Entscheidungsträger_innen, in ihren jeweiligen Bereichen Strukturen zu schaffen, die den Dialog innerhalb und zwischen den Generationen, insbesondere im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung, in der Kirche befördern.

7. NACHHALTIGKEIT IN AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG STÄRKEN

Wir rufen die Evangelische Landeskirche in allen Ebenen der Bildung dazu auf, schöpfungstheologische und gerechtigkeitsbezogene Reflektionen von Nachhaltigkeit zu etablieren.